

Own Your SECAP

Klimafahrpläne in der Praxis

CHRISTOF AMANN

28. Februar 2025



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Agenda

Own Your SECAP



- Einführung zu Klima(neutralitäts)(fahr)plänen
- Wesentliche Elemente
- Beispiele
- Lessons learned
- Diskussion



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Hintergrund

Own Your SECAP



Own Your SECAP



ÜBER UNS

BUNDESLAND WÄHLEN >

Klimabündnis > Angebot > Kommunale Klimastrategien OÖ: „Paris wir

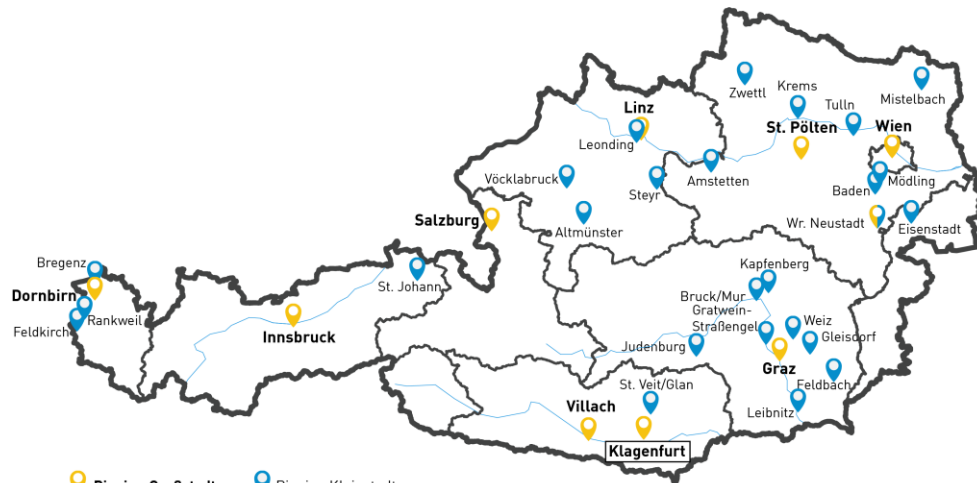
„PARIS WIR KOMMEN“



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Klima-Pionierstädte

Own Your SECAP



📍 Pionier-Großstadt
 📍 Pionier-Kleinstadt

Teilnahme bei EU-Mission „100 climate neutral and Smart Cities“

Stand: Juni 2024



klimaneutralestadt.at



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Wozu Klimafahrpläne?



- Orientierung für die Gemeinde/Stadt(politik)
- Standortbestimmung (Wo stehen wir?)
- Definition „Klimaneutralität“)
- Gemeinsames Verständnis (Wo wollen wir hin?)
- Benennt Projekte und Maßnahmen (Was wollen wir tun?)
- Hilft bei der Umsetzung (Monitoring)

Typischer Aufbau

Own Your SECAP



VISION

ZIELE



Was ist ein Klimaneutralitätsfahrplan?

„Der Fahrplan gibt Orientierung, schafft ein gemeinsames Verständnis für die zentralen Hebel zur Erreichung der Klimaneutralität und zeigt auf, dass fachübergreifendes Arbeiten unabdingbar ist.“

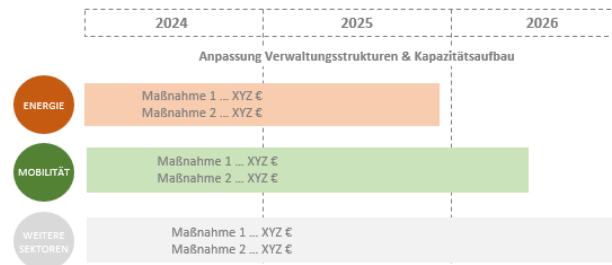
Wie kann ein Klimaneutralitätsfahrplan erstellt werden?

1. Vision gestalten
2. Handlungsfelder identifizieren
3. Ziele festlegen
4. Strategie und Maßnahmen entwickeln
5. Umsetzungsplan definieren
6. Finanzierungsoptionen ausloten

STRATEGIE



UMSETZUNGSPLAN



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.



- Einleitung
 - Warum braucht/will die Gemeinde einen Klimaplan
 - Was ist der politische Hintergrund?
- Definition Klimaneutralität
 - Was versteht die Gemeinde unter Klimaneutralität?
 - An wen richtet sich der Klimaplan?
 - Was nimmt sich die Gemeinde vor (Handlungsspielraum der Gemeinde)?
- Erstellung des Klimaplans

Ausgangslage

Own Your SECAP



- Vorarbeiten
 - Welche Initiativen/Projekte/Maßnahmen wurden schon umgesetzt?
 - Wo sind Anknüpfungspunkte?
- Energie- und Treibhausgasbilanz
 - Was sind die relevanten Sektoren für den Klimaschutz?
 - Wo muss der Klimaplan ansetzen?
 - Wo sind wichtige Bereiche, die nicht im Handlungsspielraum der Gemeinde liegen (z.B. Industrie)
 - (Absenkpfade definieren)
- Politischer Rahmen (Paris-Ziel, Green Deal, AT, Bundesländer etc.)
- Wie ist das organisatorische Setting in der Gemeinde?

Vision

Own Your SECAP



- Wie soll die Gemeinde als klimaneutrale Gemeinde aussehen?
- Was hat sich zum Status quo geändert?
- Zukunftsbild, Leitbild, Leitziele



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Handlungsfelder

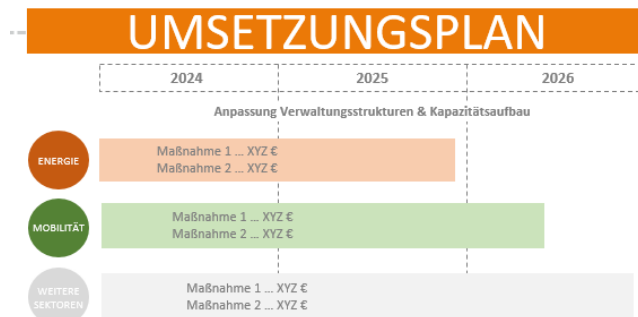
Own Your SECAP



- Definition von Handlungsfeldern
(Energieversorgung, Mobilität, Gebäude, ...)
- Strategische Leitziele für die Handlungsfelder
- Umsetzungsstrategie(n) zu den Leitzielen
- Schlüsselprojekte
- Weitere Maßnahmen
- (Ideenspeicher)



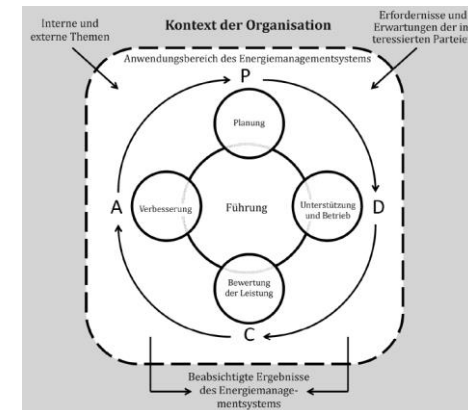
- Zusammenstellung der Maßnahmen nach
 - Handlungsfeld
 - Priorität
 - Ressourcenbedarf
 - Umsetzungshorizont



Monitoring



- Umsetzungsmonitoring (Aktivitätsmonitoring)
- Wirkungsmonitoring (Impact-Monitoring)
- Festlegung von Indikatoren
- Zusammenhang mit Zielerreichung
- Zusammenhang mit Zielpfaden
- Plan – Do – Check – Act – Zyklus
- (Jährliche) Berichte



Beispiele

Own Your SECAP



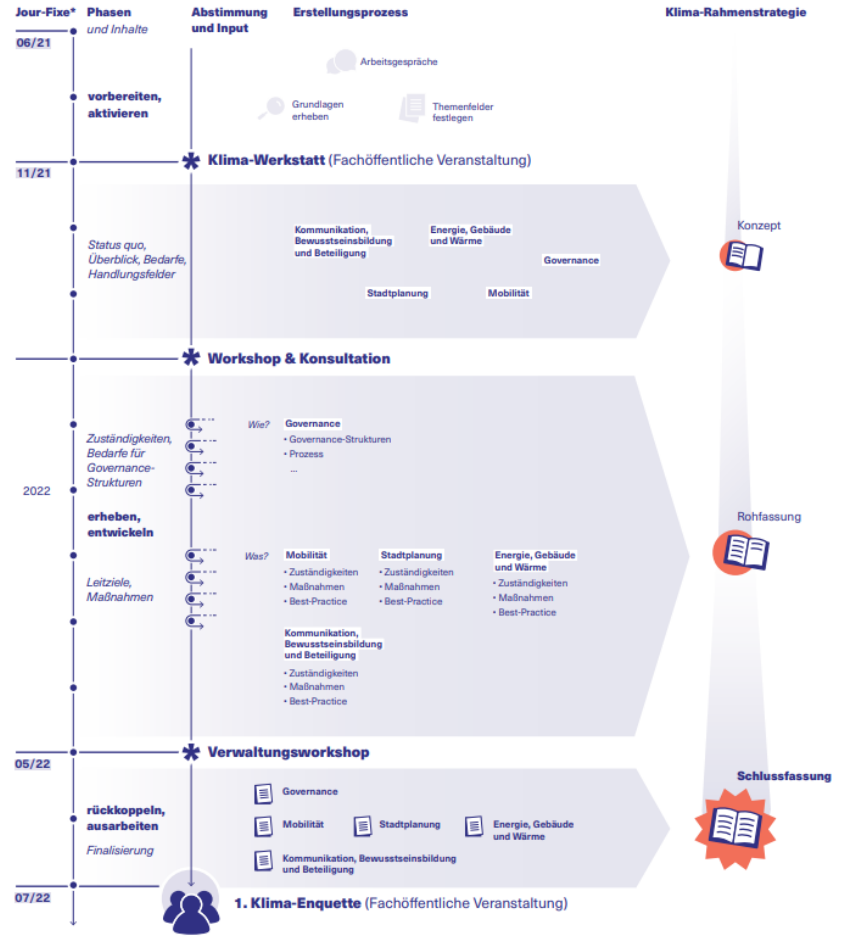
- Viele Klima(neutralitäts)(fahr)pläne sind öffentlich verfügbar (falls abgeschlossen).
- Viele (gute) Beispiele auch aus Deutschland.
- Unterschiedliche Schwerpunkte (u.a. durch unterschiedliche fachliche Betreuung)
- Ähnlichkeit trotz Unterschieden.

St. Pölten

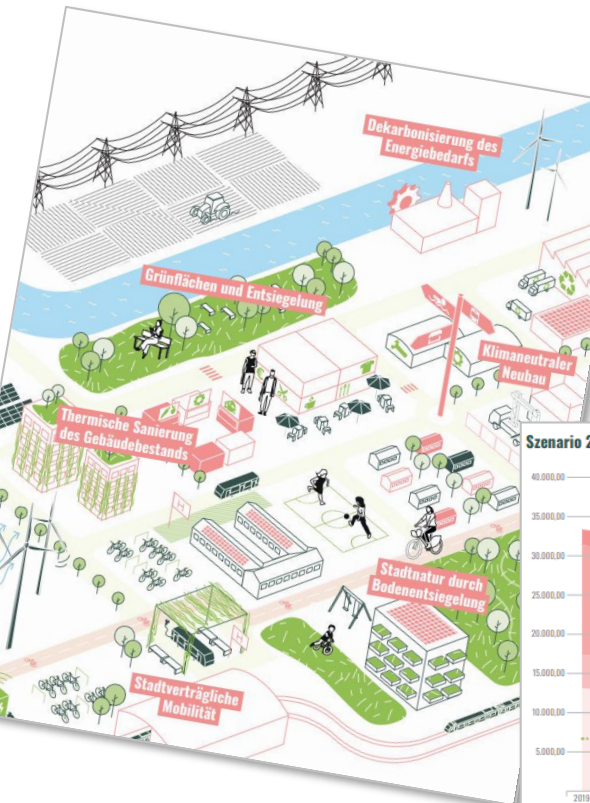
• typischer Prozess



Der Prozess zur Klima-Rahmenstrategie



Tulln



Tulln 2040
Klima-Fahrplan | Energie

Energie – Die vernetzte, klimaneutrale Stadt

Strategische Leitziele

1. In Tulln wird durch sanierten Bestand weniger Heizenergie benötigt

Der Wärmebedarf von Gebäuden im Winter, in Zukunft auch öfter der Kühlbedarf im Sommer, sorgt heute noch für viele vermeidbare Emissionen im Tullner Stadtgebiet. Ein hoher Anteil an Gasheizungen führt genauso wie ein hoher Anteil an Gebäuden mit hohem Heizwärmebedarf (vor allem Ein- und Zweifamilienhäuser aus den 70er- und 80er Jahren) zu einem großen Potenzial, das gehoben werden muss, um die Klimaziele bis 2040 zu erfüllen.

Gleichzeitig weist Tulln optimale Bedingungen auf, um hier wesentliche Schritte zu einer deutlichen Verringerung der Emissionen einzuleiten. Einen macht die Stadt im Moment vor: Durch die Sanierung und Umstellung des Heizsystems des Rathauses werden bis zu 90% der bisherigen Emissionen und ca. 100 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart.

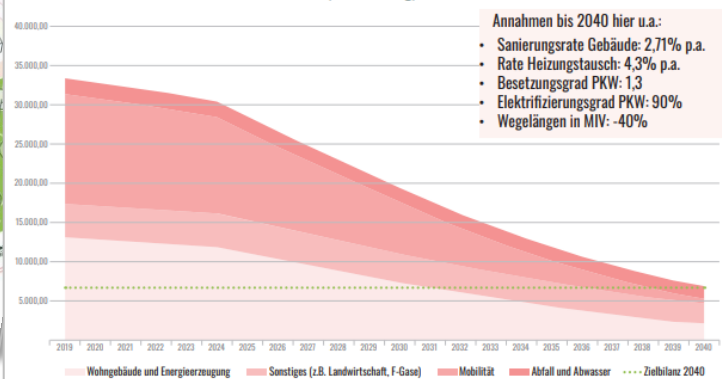


2. Die Tullner Industrie erzeugt ihre Energie nachhaltig

Für industrielle Prozesse werden große Mengen an Energie (vor allem für Wärme) benötigt, die oft noch fossilen Ursprungs sind. Eine wesentliche Säule zu einem klimaneutralen Tulln ist daher ein emissionsarmer Industrie- und Gewerbesektor, der mittels genutzter Synergieeffekte und neuer Technologien CO₂-Emissionen reduziert.

Gerade im Bereich der Prozesswärme mit Niedrig- und Mitteltemperatur ist der Umstieg auf Wärmepumpen, Gehe-

Szenario 2: Transformatives Reduktionsszenario (Backcasting) in Tonnen CO₂/Jahr



Own Your SECAP

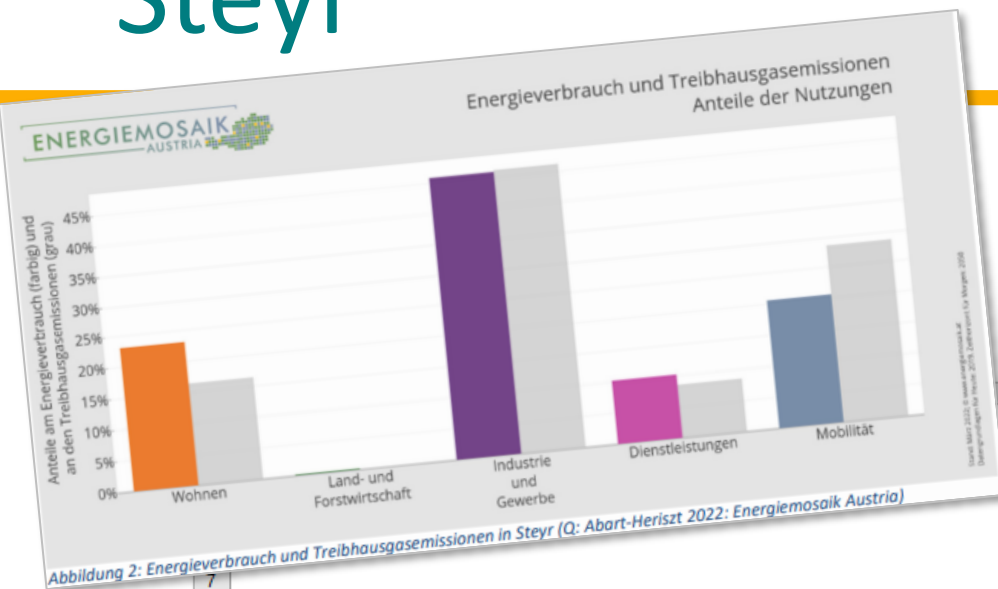


Tulln 2040
Klima-Fahrplan

Die großen Stellschrauben

Um die Klimaneutralität der Stadt bis 2040 zu erreichen, werden auf S. 38-41 Szenarien vorgestellt. Das "Szenario 2" legt die großen Stellschrauben dar: welche Zielwerte für ein klimaneutrales Tulln in etwa erreicht werden müssten. Folgende Tabelle zeigt, welche Maßnahmen zur Erreichung der Zielwerte beitragen und weist darauf hin, dass Tulln diesen Weg nicht allein beschreiten kann – für eine erfolgreiche Klimaschutzarbeit wird die Zusammenarbeit mit dem Land, dem Bund aber auch der EU entscheidend sein. Die genannten Maßnahmen sind dabei als eine nicht vollständige Sammlung an Anregungen zu verstehen, die auf die Notwendigkeit der Kooperation und Ambition aller Akteur:innen hinweist.

Ziel(wert)	Mögliche Handlungsansätze: Stadt Tulln	Mögliche Handlungsansätze: Land, Bund, EU
Mobilität		
Wegelängenreduktion im MIV: -40%	• Ausbau Fuß- & Radwegenetz • Fahrradabstellplätze ausweiten • LISA-Tulle-Shuttle langfristig sichern und ausbauen • Aneinanderreihungen für aktive Mobilität an Schulen • Ausweitung verkehrsberuhigter Zonen (v.a. Innenstadt, Schulvorplätze)	• Kostenwahrheit in der Besteuerung von fossilen Treibstoffen • Bessere Förderung von kommunalen Umbaumaßnahmen für nötige Skalierung des Stadtumbaus • Ausbau öffentlichen Schienenverkehrs in der Region • Bildung von Arbeitsgruppen für den Austausch zwischen Kleinstädten über diverse Themen (z.B. Ausgestaltung von Radwegeinfrastruktur) • koordinierte Regionalplanung (Siedlungsgrenzen, Fachmarktzentren, Infrastrukturen...)
Besetzungsgrad PKW: 1,3	• Neue Sharing-Angebote / Mobilitätsdienstleistungen im Wohnbau	• Unterstützung von digitalen Carpooling-Plattformen
Elektrifizierungsgrad PKW: 90%	• Ladestellen für E-Fahrzeuge ausbauen • Sondertarife für das Laden über Tulln Energie	• Subventionen für den Kauf von E-Fahrzeugen ausweiten
Anteil Güterverkehr an Emissionen Verkehr: 15%	• Last-Mile Zulieferung mit Lastenfahrrädern unterstützen • Etablierung von Umladeflächen für nachhaltige Last-Mile • Bau/Freigabe von Paketstationen an sinnvollen Standorten • Prinzipien einer guten Nahversorgung weiter umsetzen	• Strategie für die langfristige Implementierung von City-Logistik-Konzepten • Kostenwahrheit in der Besteuerung von fossilen Treibstoffen



Klimaneutralitätsfahrplan Steyr

	Umsetzungsstatus	Umsetzung der Maßnahmen				Beitrag zur Zielerreichung			
		2024 - 2026	2027 - 2034	2035 - 2040		2024 - 2026	2027 - 2034	2035 - 2040	
Strategisches Handlungsfeld 1: Aufbau von Strukturen									
1.1 Kompetenz- und Koordinationsstelle innerhalb der Stadtverwaltung	in Vorbereitung	€€	€€	€€					
1.2 Beratungs-, Informations- und Anlaufstelle für Klimaneutralität	in Vorbereitung	€	€	€					
1.3 PR-Konzept	noch nicht begonnen	€							
Strategisches Handlungsfeld 2: Konzepte, Pläne und Leitfäden									
2.1 Energieeffizienz- und Dekarbonisierungsprogramm (Stadt Steyr mit seine	noch nicht begonnen	€							
2.2 Wärme- und Kälteversorgungsplan	in Vorbereitung	€€	€€						
2.3 Überarbeitung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan	in Vorbereitung	€€							
2.4 Planungsleitfaden für klimaneutrale Stadtteile	noch nicht begonnen		€						
2.5 Planungshandbuch für den öffentlichen Raum	noch nicht begonnen		€						
2.6 Anpassung des Grünraumkonzepts	in Vorbereitung		€						
Strategisches Handlungsfeld 3: Klimaneutralitätsmaßnahmen Stadt Steyr mit ihren Unternehmen									
3.1 Dekarbonisierung der Wärmeversorgung (Wärmenetze)	in Vorbereitung		€€€€	€€€					
3.2 PV auf allen Gebäuden und Objekten der Stadt Steyr mit ihren Unternehmen	in Umsetzung	€€	€€						
3.3 Ausbau der Wasserkraft	in Vorbereitung		€€€€						
3.4 Umrüstung der Beleuchtung von Gebäuden und Objekten	in Umsetzung	€	€						

for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Vöcklabruck

Own Your SECAP



CO₂ neutrale Energie und Gebäude



HAUPTZIELSETZUNGEN

- Photovoltaik-Potentiale heben und (bilanziell) 100% erneuerbarer Strom bis zum Jahr 2030
- Im gemeindeeigenen Bereich soll spätestens 2040 Klimaneutralität erreicht werden.

LEITMASSNAHMEN

- Komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED (1.600 Lichtpunkte mit 300.000 Kilowattstunden pro Jahr Einsparung)
- Photovoltaik-Offensive: Öffentliche Gebäude und Liegenschaften für PV nutzen, wo möglich und sinnvoll



Themenspeicher für die Zukunft

CO₂ neutrale Energie & Gebäude

Alle Potentiale und Vorschläge im Themenfeld
M= Priorisierungspunkt für machbar für die Stadt, W= Punkt für Wirkung auf Klima *Vorschlag vom Klimarat



MASSNAHMEN

- Öffnung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) für Bürger:innen, wenn sinnvoll und die EEG das entscheidet (nicht investiv)
- Beteiligung der Bevölkerung bei der Finanzierung von städtischen PV Anlagen (nicht investiv)
- Niederschwellige Beratungsangebote vor Ort schaffen, zum Beispiel für EEGs oder zum Energiesparen (nicht investiv)
- Einführung von Niedrigenergie-Gebäudestandards für energieeffiziente Neubauten bei städteigenen Bauprojekten
- Aufbauend auf das gute Fernwärmenetz und die geplante Datenerhebung seitens Land OÖ: Erstellung eines detaillierten Katasters über weiterführende Anschlusspotentiale (Energieraumplanung) und Organisation einer Aufklärungskampagne für Bürger:innen und Betriebe (nicht investiv)
- Prüfung und schrittweise Einführung eines Echtzeit-Monitorings der Verbräuche – Strom, Wärme und Wasser – um systematisch den Verbrauch zu senken und weitere Sparpotentiale zu erheben
- Energieeffiziente Sanierungen laut EU Richtlinie, beispielsweise für den Pestalozzi-Kindergarten und die SIMS (Sport und Integrationsmittelschule-Vöcklabruck) auf Basis der durchgeführten Potentialanalyse

STECKBRIEF

Beratungsangebote vor Ort

Ziel: Bevölkerung auf bestehende Energiesparpotentiale, Förder- und Beteiligungsmöglichkeiten aufmerksam machen

Zielgruppe: Bevölkerung

Eckpunkte:

Inhalte: Förder- und Beteiligungsmöglichkeiten (EEG und Finanzierung städtischer PV Anlagen) sowie die Themen Strom und Gebäude

Organisation durch Stadtgemeinde, Ort: Rathaus
Kooperation mit Energiesparverband und KEM, mit denen das genaue Format im Sinne einer "Sammelberatung" und der Termin abgestimmt werden

Zeitraumen: Umsetzung Herbst 2024

Budget: Es fallen kaum zusätzlichen Kosten an, kein politischer Beschluss notwendig

Zuständig: Ausschuss für Finanzen und Energie

This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement 109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Nürnberg

Own Your SECAP



35 Maßnahmen	
Kommunales Energiemanagement	Stadtverwaltung und Kommunalwirtschaft
	Stadtverwaltung Ausbau des Anschlussgrades der städtischen Gebäude an die Fernwärme auf 60% Untersuchung des kommunalen Gebäudebestandes außerhalb des Fernwärmenetzes hinsichtlich einer Eignung des Einsatzes dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung Zusammenführung der unterschiedlichen Gebäudelisten der Ämter zu einer gemeinsamen Gebäudedatei mit allen verfügbaren Informationen Überprüfung der kommunalen Liegenschaften und Auswahl eines Musterprojektes für eine erweiterte Form des Energieeinsparcontractings (siehe dazu Handlungsfeld Energieerzeugung / Bereich Contracting) Erhöhung des klimaorientierten Kosten-Nutzen-Verhältnisses bei kommunalen Dienststellen, vergleichbar mit Eigenbetrieben
Kommunales Beschaffungswesen	
	Schaffung einer zusätzlichen Personalkapazität für die Beratung und Unterstützung nachhaltiger kommunaler Beschaffungsvorgänge Durchführung einer jährlich stattfindenden Veranstaltung zur Fortbildung und Qualifizierung für die kommunale nachhaltige Beschaffung (Energieeffizienz Geräte/ Produkte/ IT-Bereich) Ersatz der bestehenden Umweltleitlinie aus dem Jahr 1990 durch eine den modernen Anforderungen entsprechende Nachhaltigkeitsleitlinie Einrichten eines Runden Tisches „Grüne Beschaffung“ aus Stadtverwaltung und Vertretern anderer Kommunen Zentrale Beschaffung von Elektrogeräten für bedürftige Haushalte im Rahmen der „Energieschuldenprävention“ (ESP) des Sozialreferates Weitere Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik in allen geeigneten Anwendungsfeldern Hinweise auch an die dezentralen Beschaffungsstellen (z. B. Kulturbereich, Schulen u.a.) hinsichtlich des Ersatzes alter energieverbrauchender Geräte durch sparsame Neugeräte. Bilanzierung der Lebenszykluskosten für Elektrofahrzeuge im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeugen – Prüfung eines wirtschaftlichen Einsatzes von Elektrofahrzeugen in wirtschaftlichen Einsatzbereichen Mittelfristige Einstellung höherer finanzieller Mittel für den Beschaffung deutschen Städten verwendet wird (bzgl. Transportwege und Energieverbrauch)

6.1 Maßnahmen aus dem Bereich „Kommunales Energiemanagement“

Erhöhung des Anschlussgrades der städtischen Gebäude an die Fernwärme auf 60 Prozent

Inhalt und Beschreibung

Es sind bereits zahlreiche städtische Gebäude und Liegenschaften der Kommunalwirtschaft an das Fernwärmenetz der N-ERGIE Aktiengesellschaft angeschlossen. Da die Fernwärme in Nürnberg eine besonders umweltfreundliche Art der Wärmeversorgung ist, sollte der Anschluss weiterer städtischer Gebäude untersucht und ggf. umgesetzt werden. Dabei sollte auch die Möglichkeit einer Kälteerzeugung in den Sommermonaten durch Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung berücksichtigt werden.

Übergeordnetes Handlungsfeld und Thema

Handlungsfeld: Stadtverwaltung und Kommunalwirtschaft

Thema: Kommunales Energiemanagement

Handlungsschritte

Das kommunale Energiemanagement des Hochbauamtes kann in Abstimmung mit der N-ERGIE Aktiengesellschaft geeignete Gebäude für einen Fernwärmeanschluss benennen.

Zeithorizont/ Priorität der Maßnahme/operativ-strategisch

Kurzfristig / mittel / operativ

Beteiligte Referate und Akteure/ Sektoren

Baureferat/Hochbauamt, N-ERGIE Aktiengesellschaft

Beispiele und Verweise

Bereits an das Fernwärmenetz angeschlossene städtische Gebäude

Aufwand und Kosten (Sach- und Personalkosten)

Die relevanten Kosten hängen von der Anzahl und Größe der ausgewählten Gebäude ab, die für den Fernwärmeanschluss derzeit in Frage kommen.

Endenergie-/ CO₂-Minderungspotenzial/ Wertschöpfung

Es sind derzeit keine Einsparungen ermittelbar, da diese von der konkreten Gebäudeauswahl abhängen:

Einsparung Endenergie: k.A.

Einsparung CO₂ pro Jahr: k.A.

Einsparung CO₂ kumuliert: k.A.

Wertschöpfung: k.A.

Finanzierung

Es sind derzeit keine Angaben zur Finanzierung quantifizierbar.

Kosten-Nutzen-Relation

Es wird mit einer hohen Kosten-Nutzen-Relation gerechnet, da die Fernwärme i. d. R. auch wirtschaftliche Vorteile gegenüber einer Einzelversorgung mit fossilen Brennstoffen (z. B. Heizöl) bietet.

Umsetzbarkeit und Wirksamkeit

Die Umsetzbarkeit ist vom konkreten Einzelfall abhängig.

Ergänzende Informationen zur Maßnahme

Bei Gebäuden, die aus bestimmten Gründen nicht an ein Fernwärmenetz angeschlossen werden können, könnte sich die Wärmeversorgung über den Einsatz dezentraler Erdgas-KWK-Anlagen anbieten (Siehe auch folgende Maßnahme).



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.

Erlangen

Own Your SECAP

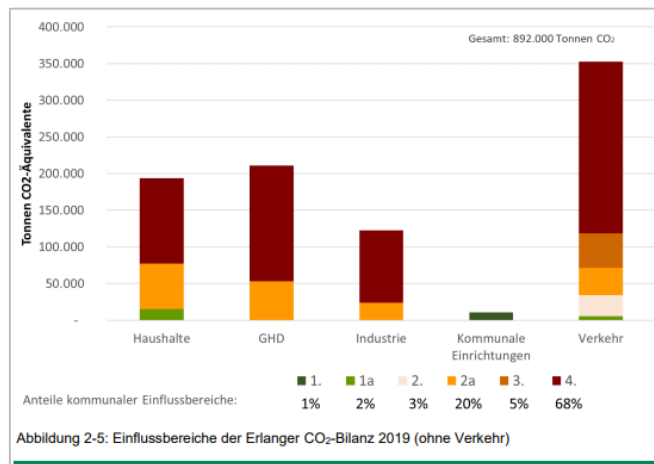
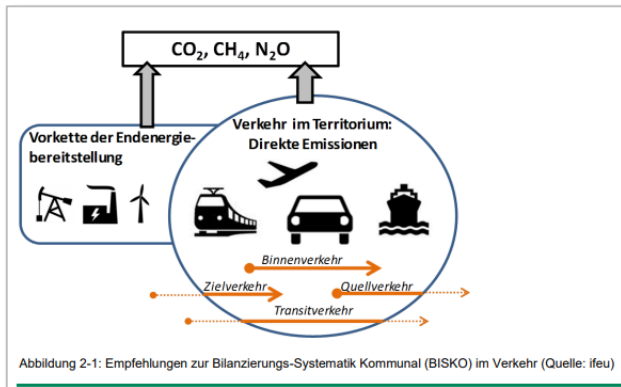


Tabelle 2-1: Einflussbereiche des kommunalen Klimaschutzes mit Beispielen

Einflussbereiche	Effektivität des Einflusses		
	Hoch	Mittel	Gering
1. Verbrauchen & Vorbild	Einflussbereich 1: Sanierung der eigenen Gebäude; Umstellung des eigenen Fuhrparks; Sanierung der Straßenbeleuchtung	Einflussbereich 1a: Sanierung der Gebäude komm. Unternehmen (z. B. WBG ¹); Fuhrpark und dienstl. Mobilität in komm. Unternehmen; Effiziente Technologien in Ver- und Entsorgungsanlage	
2. Versorgen & Anbieten	Einflussbereich 2: Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur; Rückbau von Parkplätzen / Pkw-Strassenraum (Straßenumgestaltung)	Einflussbereich 2a: Fernwärmeausbau und Optimierung der Fernwärme; Ausbau ÖPNV-Angebot	
3. Regulieren	Einflussbereich 3: Festlegung von Flächen zur Nutzung Erneuerbarer Energien (Bauleit- und Flächennutzungsplanung); Vorgabe von Energiestandards für Gebäude in der Bauplanung, Parkraumbewirtschaftung		
4. Beraten & Motivieren		Einflussbereich 4a: Beratung, Informationskampagnen, Förderprogramme usw. für private Haushalte sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistung (z. B. durch Netzwerke, Runde Tische)	Einflussbereich 4b: Beratung, Informationskampagnen, Förderprogramme usw. für Industrie/Emissionshandelsunternehmen (z. B. durch Netzwerke, Runde Tische);

Quelle: UBA (2022, S. 13).

Tabelle 4-3: Anforderungen des 1,5°C-Szenarios

Anforderung Klimaneutralität vor 2030	Einschätzung
Anhebung der Sanierungsrate auf 10 Prozent	Aufgrund verschiedener Hemmnisse (Fachkräftemangel, fehlende Wirtschaftlichkeit, Baustoffknappheit, keine ordnungspolitischen Mittel) derzeit nicht möglich.
Erneuerbare Fernwärme	Zu einem bestimmten Prozentsatz umsetzbar, aber nicht in der benötigten Zeitspanne.
Ersatz von Heizöl	Austausch aller 1.400 Ölheizungen bis 2027 technisch möglich, aufgrund von Fachkräftemangel und fehlender ordnungspolitischen Mittel jedoch nicht in der benötigten Geschwindigkeit.
Ersatz von Erdgas	Nur zu ca. 50 Prozent umsetzbar.

Klima-Aufbruch
Erlangen

Von der Vision zur Einsparung

Own Your SECAP



Vision

- Wo wollen wir hin (Leitidee, Zukunftsbild)?



Ziele

- Das wollen wir erreichen, daran werden wir gemessen.



Strategie

- So wollen wir die Ziele erreichen!



CO₂-Einsparung

Einsparungen (Impact)

- Reduktion des Energieverbrauchs
- Reduktion der Treibhausgasemissionen



(Technische) Maßnahmen

- Technische Maßnahmen
- Gebäudesanierung
- Fernwärme und Wärmepumpen
- Elektroautos
- ...
- Verhaltensänderungen
- Mobilitätsverhalten (Rad statt Auto)



(Politische) Instrumente

- Regulatorische Instrumente (z.B. Raumordnung)
- Finanzielle Instrumente (z.B. Förderungen, Investitionen)
- Informationsinstrumente (z.B. Beratung, Informationsveranstaltungen, Broschüren)

Lessons learned I

Own Your SECAP



- Alle kochen nur mit Wasser.
- Niemand beginnt bei NULL.
- Es gibt nicht die EINE Vorgangsweise oder EINE Struktur.
- Man soll (und kann) von den anderen lernen.
- Klimapläne verbinden – Austausch ist willkommen.

Lessons learned II



- ABER: Nicht alle Klimapläne sind gleich gut (Lernen von den Besten!).
- Klimapläne sind NIE fertig.
- Starten ist wichtiger als Planen.
- Es geht nicht ohne
 - politischem Willen,
 - einer möglichst breiten Zustimmung,
 - einem Mindestmaß an Ressourcen und
 - einem langen Atem.

Persönliche Learnings



- Die Vision geht viel weiter als man glaubt!
- Zahlen sind wichtig, genaue Zahlen haben ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Und: Wir wissen, was wir tun müssen.
- Weniger ist mehr (Maßnahmen; Themenspeicher).
- Handlungsspielräume anerkennen, aber darüber hinaus gehen (z.B. durch Initiativen, Kooperationen)
- Politische Erfolge mitplanen.

Kontakt

Own Your SECAP



Christof Amann

christof.amann@e-sieben.at

+43 676 739 43 58



STAY IN TOUCH

- > www.ownyourSECAP.eu
- > info@ownyourSECAP.eu

#OwnYourSECAP
#OwnYourSECAP[Country]



This project has received funding from the European Union's Life programme under grant agreement no 101077109. The sole responsibility for the content of this document lies with the OwnYourSECAP project and does not necessarily reflect the opinion of the European Union.